



Recht auf Ausbildung überfällig

Pressemitteilung von Birke Bull-Bischoff, 11. August 2021

„Die Bundesregierung lehnt ein Recht auf Ausbildung nach wie vor ab und riskiert jetzt die Zukunft von vielen Jugendlichen, die in der Pandemie schon genug erleiden mussten. Dieser historische Tiefstand war absehbar, und ein Signal der Wertschätzung an die Jugend wäre so wichtig“, kommentiert Birke Bull-Bischoff, bildungspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, den historischen Einbruch bei Ausbildungsverträgen in der Corona-Krise, den das Statistische Bundesamt heute bekanntgab. Birke Bull-Bischoff weiter:

„Der Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2021 hat diese Entwicklung schon im Mai dieses Jahres prognostiziert. Die Bundesregierung kannte dieses Risiko und hat es versäumt, noch rechtzeitig gegenzusteuern. DIE LINKE fordert aus diesem Grund ein Recht auf vollqualifizierende Ausbildung, damit Jugendliche eine Zukunftsperspektive in der Arbeitswelt bekommen. Vorübergehend sind mehr außerbetriebliche Ausbildungsplätze nötig. Eine Ausbildungsgarantie, finanziert durch eine solidarische Umlagefinanzierung, gäbe den jungen Menschen die notwendige Sicherheit.“

